

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

Inflation S. 1-2

#### >>> EMPFEHLUNGEN

BMW Protect Pro Aktienanleihe S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot +79,25 % S. 5

#### >>> MAGAZIN

News: ATX Global Players  
Aktienumsätze Wiener Börse S. 6

## Es kracht im Gebälk

Die Zinswende in vielen Teilen der Welt und der damit verbundene Liquiditätsentzug hat die Märkte kalt erwischt. Kein Wunder: Seit den 1970er-Jahren haben die Notenbanken nicht mehr derart aggressiv auf die Bremse gedrückt. In den USA hat die Fed bereits fünfmal die Zins-schraube angezogen und dadurch in etwas mehr als sechs Monaten die Leitzinsen um 300 Basispunkte erhöht. Die Bank of England (BoE) hat die Zinsen sogar bereits sieben Mal nach oben geschraubt. Der plötzliche und scharfe Zinsanstieg hinterlässt immer mehr Risse im Finanzsystem. In den USA sind die Hypothekenzinsen inzwischen auf mehr als sieben Prozent und damit auf ein 16-Jahreshoch gestiegen. Der Durchschnittszins für eine 30-jährige Hypothek liegt damit nun mehr als doppelt so hoch wie zur Jahreswende. Dieser Anstieg dürfte sicherlich nicht ohne Folgen für die US-Konjunktur bleiben. In Großbritannien brachte der scharfe Renditeanstieg die Pensionsfonds des Landes in ernsthafte Schwierigkeiten. Der Plan der britischen Regierung für schuldenfinanzierte Steuererleichterungen im Volumen von 50 Mrd. Pfund goss zusätzlich Öl ins Feuer, sorgte für einen Ausverkauf bei der britischen Währung und musste inzwischen zurückgenommen werden. Zudem sah sich die Bank of England zu Staatsanleihenkäufen gezwungen, um einen Systemkollaps zu verhindern. Die aktuellen Entwicklungen zeigen: Es kracht im Gebälk.



Ihr Christian Scheid

## Inflation

# Noch keine Entspannung in Sicht

Angesichts der weiter steigenden Teuerung bleibt Inflationsschutz für Sparer und Investoren oberste Pflicht. Dazu stellen immer mehr Emittenten Zertifikate zur Verfügung. Wir geben ein Update.

**Der Preisauftrieb in der Eurozone** hält an. Im September kletterte die Inflationsrate auf 10,0 Prozent, nachdem sie im Vormonat noch bei 9,1 Prozent gelegen hatte. Damit ist die Teuerungsrate erstmals seit Einführung des Euro im zweistelligen Prozentbereich. Wie auch in den Vormonaten waren die Energiepreise der wesentliche Preistreiber mit einem Plus von 40,8 Prozent. Doch auch der Anstieg der Nahrungsmittelpreise um 11,8 Prozent belastet zunehmend, vor allem auch untere Einkommensgruppen in den verschiedenen Ländern des Währungsraums.

**Um gegenzusteuern**, hat die **Europäische Zentralbank (EZB)** angefangen, die geldpolitischen Zügel anzuziehen. Im September beschloss der EZB-Rat eine Zinsanhebung

### Inflation ist zweistellig



Die Inflationsrate ist auf 10,0 Prozent gestiegen.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Werbung

## Einfach und nachhaltig investieren - JETZT.

[www.rcb.at](http://www.rcb.at) →

**Raiffeisen  
CENTROBANK**

Hierbei handelt es sich um Werbung, die weder Anlageberatung, ein Angebot noch eine Empfehlung oder eine Einladung zur Angebotslegung darstellt. Umfassende Informationen über das Finanzinstrument und dessen Chancen und Risiken – siehe gebilligter Basisprospekt (samt allfälliger Nachträge), veröffentlicht unter [www.rcb.at/wertpapierprospekte](http://www.rcb.at/wertpapierprospekte). Die von RCB emittierten Zertifikate sind keine Finanzprodukte iSd Verordnung (EU) 2019/2088. Ein Zertifikat ist kein Sparbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung. Raiffeisen Centrobank AG / Stand: September 2022

um 0,75 Prozentpunkte auf 1,25 Prozent. Solch eine starke Anhebung hat es seit Einführung des Euro-Bargelds noch nie gegeben. Aber obwohl weitere Zinsschritte bereits ausgemachte Sache sind, wird die Inflation voraussichtlich für längere Zeit über dem EZB-Zielwert von zwei Prozent bleiben. Die EZB rechnet inzwischen mit 8,1 Prozent Inflation im Gesamtjahr. 2023 soll die Inflation noch bei 5,5 Prozent liegen.

**Für Sparer** sind das schlechte Nachrichten: Die Zinsen steigen zwar. Doch die Inflation frisst das alles wieder auf. Die Folge: Die Realzinsen sind negativ, weswegen Anlagen auf dem Spargbuch oder Tagesgeldkonto weiterhin ein Minusgeschäft bleiben. Wer daher nach Wegen sucht, um sein Vermögen vor der Geldentwertung zu schützen, könnte einen Blick auf das Zertifikate-Angebot werfen. Einige Emittenten haben inzwischen Papiere im Programm, die einen Schutz vor der Teuerung beinhalten.

**Beinahe ein Klassiker** ist die **Inflation Bonus & Sicherheit-Serie** der **Raiffeisen Centrobank (RCB)**. Diese Zertifikate mit hohem Sicherheitspuffer dienen als echter Inflationsausgleich, denn zum Fixkupon wird die Inflationsrate gemessen an der Änderung des HVPI für den Euroraum eins zu eins ausgezahlt. Aktuell ist bereits die 12. Auflage in der Zeichnung, dieses Mal mit einem Fixkupon von 2,0 Prozent p.a. (ISIN [AT0000A30EK3 >>>](#)). Ebenfalls eine direkte Partizipation an der Inflationsrate bietet die **Inflationsanleihe** der **Erste Group** (ISIN [AT0000A30FA1 >>>](#), siehe rechts).

**Eine weitere Option ist es**, in ausgewählte Aktien zu investieren, die in Zeiten hoher Inflation profitabel sind und Produkte anbieten, die auch in Inflationszeiten nachgefragt werden. Hierzu zählen etwa Papiere von Produzenten knapper Rohstoffe und fossiler Energieträger sowie Anbieter von absolut notwendigen täglichen Produkten und Dienstleistungen sowie defensiven Konsumgütern und defensive Software- und IT-Unternehmen. 100 solcher Titel umfasst der **SGI Inflation Proxy Index**, auf den **Société Générale** den passenden **Tracker** (ISIN [DE000SN2F892 >>>](#)) begeben hat.

**Ein weiteres Beispiel ist der Europa Inflation Index**, der neben neun Aktien auch das Zertifikat **Xetra-Gold** enthält, das mit physischem Gold hinterlegt ist. Bei der Aktienauswahl wird auf Titel mit starker Marktposition und hoher Preissetzungsmacht geachtet. Mit einem **Tracker** (ISIN [DE000DA0ABD6 >>>](#)) von **Morgan Stanley** können Anleger partizipieren. Die Strategie des **Inflation Influenced Index** wiederum setzt sich aus zwei Hauptkomponenten zusammen – einem Aktien- und einem Rohstoffteil. Ziel ist es, in einem inflationären Umfeld den größtmöglichen Schutz zu bieten. Das entsprechende **Zertifikat** liefert **Vontobel** (ISIN [DE000VX3DCQ5 >>>](#)). CHRISTIAN SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt mit Kapitalschutz**

**ERSTE Inflationsanleihe 22-29**

Emittent	Erste Group Bank
ISIN	<a href="#">AT0000A30FA1 &gt;&gt;&gt;</a>
Begebungstag	21.10.2022
Fälligkeitstag	21.10.2029
Basiswert	HVPI ex Tabak
Verzinsung	1,00 % p.a. + Inflation
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Mindestvolumen	3.000,00 EUR
Erstausgabekurs	100,00%
Agio	1,50 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung in Bezug auf die Inflation

Erstausgabekurs	8,33/8,41 EUR
Renditeziel	5,0 % p.a.
Stoppkurs	87,50 %
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

**Fazit:** Wer abseits des Aktienmarkts nach Wegen sucht, um sein Vermögen vor der Geldentwertung zu schützen, könnte einen Blick auf die neue Inflationsanleihe von Erste Group werfen, die mit jährlichen Zinszahlungen aufwartet, deren Höhe an die Entwicklung der Inflationsrate im europäischen Währungsraum gekoppelt ist. Als Richtwert zur Berechnung der Inflation und somit auch für die Verzinsung der Anleihe dient der harmonisierte Verbraucherpreisindex ohne Tabakwaren für die Eurozone (HVPI ex Tabak). Der Index misst die durchschnittliche Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von Privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden, und gilt daher als Gradmesser der europäischen Inflationsentwicklung. Der Vergleich eines monatlichen Indexstandes mit dem Vorjahr ergibt die Inflationsrate. Für die Inflationsanleihe der Erste Group und deren Kuponhöhe ist dabei jeweils der Stand im Juli entscheidend. Unabhängig von der Entwicklung der Inflationsrate erhalten Anleger überdies einen Mindestkupon von 1,00 Prozent p.a. Eine kleine Rendite ist Investoren also auch selbst dann sicher, wenn die Inflation wider Erwarten verschwindet. Zudem ist die siebenjährige Anleihe mit einem vollen Kapitalschutz ausgestattet. Dabei ist allerdings zu bedenken, dass der Anspruch auf die Rückzahlung des Nennbetrags nur zu Fälligkeit besteht. Zudem ist die Kapitalrückzahlung abhängig von der Bonität der Erste Group Bank AG (Emittentenrisiko).

Werbung für mehr Infos Anzeige klicken >>>



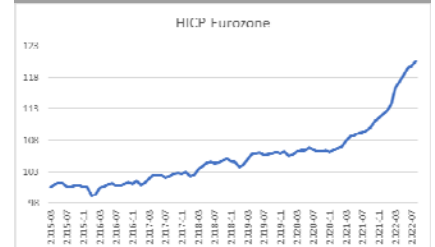
**ZINSENTSCHEIDUNGEN BEWEGEN DIE BÖRSE**

Partizipieren an Zinsänderungen mit Produkten von Société Générale

Jetzt mehr erfahren: [www.sg-zertifikate.de/zinsen](http://www.sg-zertifikate.de/zinsen)



Preisaufrieb beschleunigt sich



Die Verbraucherpreise in der Eurozone, gemessen am Harmonisierten Verbraucherpreisindex HICP, sind zuletzt deutlich schneller gestiegen.

## 11,00 % BMW Protect Pro Aktienanleihe

# Starke Dynamik bei E-Modellen

Die vollelektrischen Modelle des Münchner Autokonzerns verkaufen sich prächtig. Mittels einer Protect Pro Aktienanleihe von der Erste Group können sich Anleger defensiv positionieren.



Die **BMW Group** hat per September des laufenden Geschäftsjahres insgesamt 128.196 voll-elektrische Fahrzeuge der Marken BMW und MINI verkauft und damit den BEV-Absatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum mehr als verdoppelt (plus 114,8 Prozent). Das Unternehmen konnte somit den sehr hohen Zuspruch für seine vollelektrischen Produkte in ein kräftiges Wachstum umsetzen.

„Die starke Dynamik bei unseren vollelektrischen Modellen zeigt, wie sehr das elektrische Produktportfolio der BMW Group unsere Kunden überzeugt. Wir treiben damit den Wandel in Richtung Elektromobilität weiter mit Hochdruck voran“, sagte **Pieter Nota, Mitglied des BMW-Vorstands**, zuständig für Kunde, Marken und Vertrieb. „Mit unserer attraktiven und nachhaltigen Produktpalette über alle Antriebsarten hinweg sowie einer starken operativen Leistung sind wir auf Kurs, unsere Vertriebsziele für 2022 zu erreichen“, so Nota weiter.

Nachdem in der ersten Jahreshälfte Versorgungsengpässe und der Krieg in der Ukraine zu einem Rückgang der Auslieferungen geführt haben, liegt der Absatz von BMW mit 587.795 verkauften Fahrzeugen im dritten Quartal auf Vorjahresniveau (minus 0,9 Prozent). Der Konzern hat im Zeitraum von Januar bis September 1.747.889 Fahrzeuge der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce abgesetzt. Im Monat September konnte die BMW Group mit 210.543 Auslieferungen an Kunden ein Absatzplus von 6,6 Prozent erzielen. Auf Gesamtjahressicht 2022 bestätigt die BMW Group ihre Prognose, ein Absatzniveau leicht unter Vorjahr zu erreichen.

Wer ein Investment in BMW in Erwägung zieht, angesichts der herausfordernden Gesamtmarktbedingungen aber lieber etwas vorsichtiger agieren möchte, könnte sich eine neue **Protect Pro Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A30EG1 >>>](#)) der **Erste Group Bank** ansehen. Das Papier ist mit einem Kupon von 11,0 Prozent ausgestattet, der am Ende der Laufzeit in jedem Fall zur Auszahlung kommt. Zudem wird die Anleihe zum Nennwert getilgt, wenn der Kurs von BMW am Laufzeitende oberhalb der Barriere bei 80 Prozent notiert. Andernfalls bekommen Anleger Aktien ins Depot gebucht. **Weitere Infos:** [produkte.erstegroup.com >>>](#). C. SCHEID



Bild: BMW AG

### Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

#### BMW Protect Pro Aktienanleihe

Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	<a href="#">AT0000A30EG1 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	EB09M3
Begebungstag	31.10.2022
Bewertungstag	24.10.2023
Fälligkeitstag	31.10.2023
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	BMW
Kurs Basiswert	73,79 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 28.10.2022
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	11,00 % p.a.
Ausgabekurs	101,50 %
Agio	1,50 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Wien, Stuttgart

### Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Ausgabekurs 101,50 % (inkl. Agio)

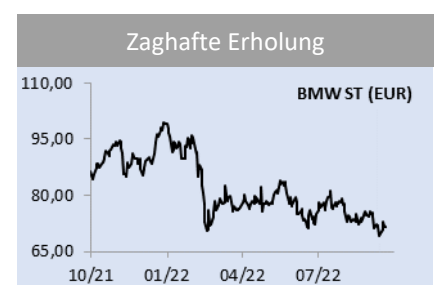
Renditeziel 11,00 % p.a.

Stoppkurs 90,00 %

Chance **0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10**

Risiko **0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10**

Fazit: Bei der Protect Pro Aktienanleihe auf die Aktie von BMW erhalten Anleger am Laufzeitende einen Kupon von 11,0 Prozent p.a. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die BMW-Aktie am Ende der Laufzeit nicht die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt. Die Anzahl der zu liefernden Aktien berechnet sich aus dem Nennbetrag dividiert durch den Ausübungspreis. Aktienbruchteile werden nicht geliefert; stattdessen wird ein Barausgleichsbetrag gezahlt.





Der Fall unter die Marke von 70 Euro wurde schnell wieder revidiert – ein positives Zeichen. Der nächste größere Widerstand liegt bei 80 Euro.

**Neuemission: Dividendenaktien Bond 4 (Raiffeisen Centrobank)**

## Attraktive Rendite bei vollem Schutz möglich




Noch bis **28. Oktober** kann der **Dividendenaktien Bond 4** (ISIN [AT0000A30798 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** gezeichnet werden. Dem Papier liegt der **Stoxx Global Select Dividend 100** zugrunde – ein Index, der die 100 dividendenstärksten Aktien der Regionen Amerika, Europa und Asien/Pazifik enthält. Zum Laufzeitende verfügt das Zertifikat über zwei mögliche Tilgungsszenarien: Es erfolgt die Rückzahlung zu 152 Prozent des Startwerts, wenn der Stoxx Global Select Dividend 100 Index dann auf oder über 100 Prozent des Startwerts liegt. Dieser wird am Ende der Zeichnungsfrist festgelegt. Auf die Laufzeit von sechs Jahren gerechnet beträgt die erzielbare Rendite also 7,23 Prozent p.a. Sollte das Auswahlbarometer hingegen im Minus liegen, greift der Kapitalschutz von 100 Prozent. Somit richtet sich das Zertifikat vor allem an sicherheitsorientierte Anleger, die neben der Chance auf einen überdurchschnittlichen Ertrag nicht auf einen Schutz ihres eingesetzten Kapitals verzichten wollen. **Weitere Informationen zum Dividendenaktien Bond 4 finden Sie auf der Homepage der Emittentin, und zwar unter [www.rcb.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Dividendenaktien Bond 4	
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A30798 &gt;&gt;&gt;</a> / RC07RH
Emissionsdatum	02.11.2022
Bewertungstag	27.10.2028
Quanto	St. Global Select Dividend 100
Cap	152,00 %
Markterwartung	
Emissionspreis	100,00 %
Chance	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>
Risiko	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt mit Kapitalschutz</b>	

**Neuemission: 10,50 % ERSTE Protect US Tech Leaders 22-23 (Erste Group Bank)**

## US-Tech-Leaders mit Sicherheitspuffer

**Trotz der jüngsten Kursverluste:** An Aktien wie **Alphabet, Apple** und **Microsoft** führt langfristig kein Weg vorbei. Allein der Marktwert des Trios von rund 5,6 Billionen Dollar verdeutlicht, dass die Unternehmen über eine außergewöhnliche Reichweite, geballte Finanzkraft und hohe Marktanteile verfügen müssen. Für vorsichtige Anleger, die angesichts der hohen Erwartungen und der Kursverluste in diesem Jahr mit reduziertem Risiko investieren möchten, könnte die neue **Protect Aktienanleihe auf US Tech Leaders** (ISIN [AT0000A308L6 >>>](#)) von **Erste Group** interessant sein. Diese läuft zwölf Monate, hat einen fixen Zins von 10,5 Prozent sowie eine Rückzahlung zum Nennbetrag, die von der Kursentwicklung der Aktien abhängt. Konkret darf keine der drei Aktien während der Laufzeit 40 Prozent oder mehr verlieren. **Weitere Informationen zu der neuen Protect Aktienanleihe finden Sie unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
10,50 % ERSTE Protect US Tech Leaders	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A308L6 &gt;&gt;&gt;</a> / EB09MV
Emissionsdatum	31.10.2022
Fälligkeitstag	31.10.2023
Basiswerte	Microsoft, Apple, Alphabet
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	101,50 % (inkl. 1,50 % Agio)
Kupon/Barriere	10,50 % p.a. / 60 %
Chance	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>
Risiko	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

Werbung

# Vontobel

## Anlageideen in stürmischen Zeiten

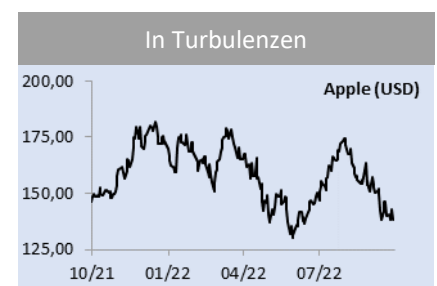
**Turbulente Märkte machen Anlegern derzeit zu schaffen. Auch in stürmischen Zeiten könnten sich interessante Anlagemöglichkeiten ergeben.**

**China, Inflation, Schweizer Aktien – Strategiezertifikate auf starke Trends.**

**Haben Sie Fragen zu diesen Produkten?** Sie erreichen uns unter der kostenlosen Kunden-Hotline 00800 93 00 93 00 oder informieren Sie sich unter [zertifikate.vontobel.com](#).

[zertifikate.vontobel.com](#)

Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition verbundenen Risiken, sind in dem Basisprospekt, nebst etwaiger Nachträge, sowie den jeweiligen Endgültigen Bedingungen beschrieben. Es wird empfohlen, dass potenzielle Anleger diese Dokumente lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Diese Dokumente sowie das Basisinformationsblatt sind auf der Internetseite des Emittenten, Vontobel Financial Products GmbH, Bockenheimer Landstraße 24, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland, unter [prospektus.vontobel.com](#) veröffentlicht und werden beim Emittenten zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.



Berichte, wonach Apple die Produktion seiner neuen iPhones nun aufgrund einer mangelnden Nachfrage doch nicht erhöhen möchte, setzte die Aktie zuletzt unter Druck. Den Zulieferern wurde mitgeteilt, dass die Produktionsgeschwindigkeit im zweiten Halbjahr nicht mehr um bis zu sechs Mio. Einheiten gesteigert wird. Derweil gab Apple bekannt, dass es damit begonnen hat, das neue iPhone 14 auch in Indien herstellen zu lassen. Damit wird die Abhängigkeit von China verringert. Um die Profitabilität weiterhin hoch halten zu können, passt Apple zudem seine Preise im App-Store an. Egal, ob iPhone-, iPad- oder Mac-Nutzer: Seit 5. Oktober müssen vor allem Konsumenten in Ländern, in denen der Euro Zahlungsmittel ist, tiefer in die Tasche greifen.

## Im Börsenchaos klar überlegen

2020 wird definitiv als ein besonderes Jahr in die Geschichtsbücher eingehen. Nicht nur die Pandemie, sondern auch die dadurch bewegten Finanzmärkte waren aus historischer Sicht außergewöhnlich. Zuerst hiess es: Steigende Corona-Fallzahlen, sinkende Börsenkurse. Der Corona-Schock im März riss die Indizes diesseits und jenseits des Atlantiks in die Tiefe, teils bis zu 40 Prozent. Dann folgte die fulminante Aufholjagd, verbunden gar mit zum Teil neuen Rekorden. Hoffnungen auf eine Erholung der Wirtschaft, die Geldflut der Notenbanken sowie die Aussicht auf flächendeckende Impfungen sorgten für einen anhaltenden Kapitalzufluss. Technologie- und Pharmaunternehmen profitierten gar überproportional und erzielten zum Teil hohe zweistellige Jahresrenditen.

Die **computergestützte Analyse**methode der iquant MULTI-Strategie filtert dafür täglich Millionen an Finanzdaten durch **Algorithmen**, und trifft **vollautomatisch Anlageentscheide**, die auf **wissenschaftlich** zugrunde liegenden Parametern beruhen. Das Ergebnis ist fast so einzigartig wie das Börsenjahr selbst: iquant MULTI konnte im Jahr 2020 nicht nur an Wert gewinnen, sondern auch den DAX als Benchmark um über **zehn Prozent** schlagen mit einer Performance von **mehr als 14 Prozent zum Jahresende**.

Auch im Langzeitvergleich zeigt sich, dass die **robo-gesteuerte Strategie** dem deutschen Leitindex überlegen ist. Im 10-Jahres-Chart wird deutlich, wie sich die Strategie stetig von der Benchmark abhebt und im Laufe der Jahre **sukzessive an Outperformance** gewinnt. Insbesondere auffallend ist die deutlich **tiefer Volatilität** im Vergleich zum deutschen Aktienmarkt in den "schlechten" DAX-Jahren 2011, 2015, 2018 und 2020. Im zurückliegenden Jahrzehnt übertraf die iquant MULTI-Strategie die Benchmark um rund **125 Prozent**. In 20 Jahren kam es nur zwei Mal zu einer minimal negativen Performance (2011 und 2018) - im Gegensatz zum DAX, der in fünf Jahren im Minus schloss und dies mit zum Teil über 40 Prozent. Er brauchte jeweils auch viel länger, um seine alte Bestmarke wieder zu übertreffen.

Die iquant MULTI-Strategie vereint somit Vieles: **Stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine emotionslose, krisenerprobte Automatisierung**, die zu anhaltender Outperformance führt. Die iquant MULTI-Strategie vereint alles: **stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine reine Automatisierung**.

Der Track-Rekord der iquant MULTI Strategie mit ihren verschiedenen Sub-Strategien zeigt eindrücklich die Vorzüge des **Robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen, Bauchgefühl und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch Algorithmen gewinnbringend investiert. Ihre Fragen zu unseren vollautomatischen, **wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail [info@iquant.ch](mailto:info@iquant.ch) oder rufen Sie uns an und managen Sie Ihr Depot ab sofort mit einer **regelbasierten Anlagestrategie** die zu Ihnen passt.

Schweiz :	+41 41 5085815
Deutschland	+49 178 9211997
Österreich / International:	+43 699 10580231

**Wir freuen uns auf ein Gespräch!**

## Z.AT-Musterdepot

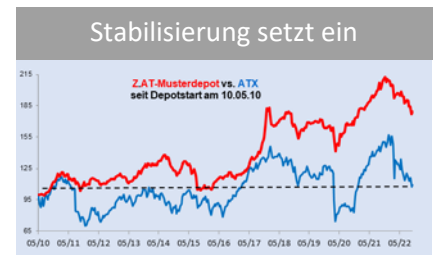
# Neues Gold-Investment

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Aktuell <sup>1</sup>	Stopp <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>	
📈 Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	<a href="#">DE000PS7XAU5</a>	BNP	107,14	137,66	125,00	125	17.208	9,60%	+28,49%	
🔄 Voestalpine Discounter	<a href="#">AT0000A2XF58</a>	RCB	18,97	17,70	15,00	1.000	17.700	9,87%	-6,69%	
📉 Nasdaq Discount Put	<a href="#">DE000VX9NPH2</a>	Vontobel	7,92	9,37	5,50	1.250	11.713	6,53%	+18,31%	
📈 ATX Discount-Zertifikat	<a href="#">AT0000A2Z1H6</a>	RCB	25,11	24,60	19,50	750	18.450	10,29%	-2,03%	
							Wert	65.070	36,30%	
<b>dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs</b>							Cash	114.181	63,70%	
<b>1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe</b>							<b>Gesamt</b>	<b>179.251</b>	<b>100,00%</b>	<b>+79,25%</b>
<b>Tabelle sortiert nach Kaufdatum</b>							<b>-14,26%</b> (seit 1.1.22)		(seit Start 10.05.10)	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
<b>K</b> Gold Discount-Zertifikat	<a href="#">DE000SH7NTX0</a>	SocGen	156,00	155,95	125	31.10.22				
<b>K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung</b>										

## Aktuelle Entwicklungen

Mit dem sechsten Monatsverlust in Folge herrscht bei Goldanlegern trübe Stimmung. „Gegenwärtig verzeichnet der Dollar eine wesentlich stärkere Anziehungskraft als der traditionelle Krisenschutz Gold, der vom massiven Inflationsschub und der allgemeinen Verunsicherung an den Finanzmärkten bislang eher nicht profitieren konnte“, erklärt das Goldhandelshaus pro aurum. Gegenwind erfährt das Edelmetall von den Notenbanken. In den USA hat die Fed bereits fünfmal die Zinsschraube angezogen und dadurch in etwas mehr als sechs Monaten die Leitzinsen um 300 Basispunkte auf den höchsten Stand seit 14 Jahren erhöht. In Europa hat die EZB innerhalb von zwei Monaten Zinserhöhungen von insgesamt 125 Basispunkte beschlossen. Die Bank of England (BoE) hat die Zinsen sogar bereits sieben Mal nach oben geschraubt. 2022 kann also zweifellos als „Jahr der Zinswende“ bezeichnet werden. „Gegenwärtig meiden vor allem die Akteure an den Terminmärkten und ETF-Investoren das gelbe Edelmetall. Doch beide sind vor allem dafür bekannt, dass sie relativ schnell ihre Meinung wechseln“, so die pro aurum-Experten. Dazu müssten die Notenbanken allerdings signalisieren, dass sie zu-

mindest zu einer Zinspause bereit sind. Das Einknicken der BoE, die wegen des Kurseinbruchs des Pfunds Staatsanleihen kaufen musste, um einen Kollaps des Finanzsystems zu verhindern, ist sicherlich noch nicht als ein solches Zeichen zu sehen. Während wir an unserer Basisposition, dem Gold EUR Hedged Zertifikat, festhalten, nehmen wir mit einem Discounter von der Société Générale ein weiteres Produkt auf das Edelmetall auf. Bei einem kleinen Puffer von 1,7 Prozent beträgt die Renditechance 8,6 Prozent. Zum Depot: [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) >>>.



Sowohl Depot als auch ATX konnten sich zuletzt ein wenig erholen.

### Z.AT-Musterdepotregeln

Das Z.AT-Musterdepot können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem Z.AT-Musterdepot verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

**Nachhaltigkeit liegt uns am Herzen – auch bei der Geldanlage.**

Setzen Sie bei nachhaltigen Investments auf einen Partner mit langjähriger Expertise und einem breiten Produktangebot.

[Jetzt mehr erfahren →](#)

Bereit für Neues

**LB= BW**

+++ NEWS +++ NEWS +++

## ATX Global Players

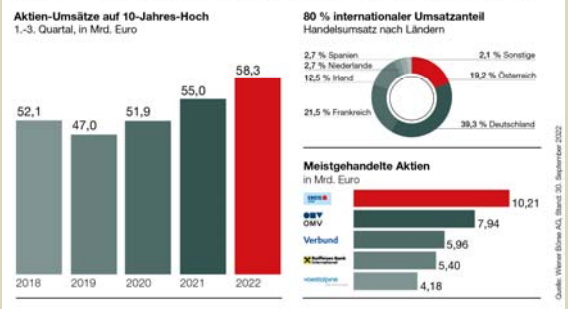
Die Anteilscheine von **Pierer Mobility** sind seit 19. September neu im **ATX Global Players (ATXGP)** enthalten, dafür wurde die **Agrana Beteiligungs-AG** gestrichen. Der Index ist ein nach Streubesitz gewichteter Preisindex und besteht aus allen Aktien, die an der Wiener Börse im **Prime Market** gehandelt werden und mindestens 20 Prozent ihres Umsatzes außerhalb Europas erwirtschaften. Der Index wird von der **Wiener Börse AG** realtime in Euro berechnet und veröffentlicht. Die Auswahl erfolgt einmal jährlich (im September), es gibt keine Beschränkungen in der Anzahl der Aufnahmen bzw. Streichungen. Das maximale Indexgewicht pro Unternehmen beträgt 20 Prozent. Aktuell besteht der ATXGP aus 15 Mitgliedern. Das zum ATXGP passende **Index-Zertifikat** (ISIN [AT0000A10H93](#) >>>) kommt von der **Raiffeisen Centrobank**. Damit haben Anleger die Möglichkeit, den ATXGP eins zu eins im eigenen Depot abzubilden. Das Wertpapier eignet sich gut als Beimischung. Ein Manko ist, dass der Basiswert ohne Dividenden berechnet wird. Dafür verlangt die Emittentin keine Gebühren. Zudem ist der Spread des Wertpapiers mit aktuell rund 0,5 Prozent recht moderat.

## Aktienumsätze weiterhin auf 10-Jahres-Hoch

Während die weltweiten Aktienmärkte nach Zinserhöhungen und geopolitischen Spannungen aktuell unter Druck stehen, stabilisiert sich das Handelsvolumen an der Wiener Börse im dritten Quartal auf Vorkrisenniveau. Durch den Sondereffekt Russland-Ukraine-Krieg liegt der Aktienumsatz im Jahresverlauf 2022 mit 58,28 Mrd. Euro um sechs Prozent über dem Vorjahr. In folgenden fünf österreichischen Aktien fand im Jahresverlauf die höchste Handelsaktivität statt: **Erste Group Bank** (10,21 Mrd. Euro), **OMV** (7,94 Mrd. Euro), **Verbund** (5,96 Mrd. Euro), **Raiffeisen Bank International** (5,40 Mrd. Euro) und **voestalpine** (4,18 Mrd. Euro).

Nachdem der österreichische Nationalindex ATX TR, der inklusive Dividenden berechnet wird, im Vorjahr 43,59 Prozent zulegte, gab er year-to-date 27,63 Prozent ab. Am 30. September 2022 hielt der ATX TR bei 5.680,36 Punkten (ATX ohne Dividenden minus 30,28 Prozent, 2.691,95 Punkte). Langfristig bewegt sich die jährliche Rendite jedoch im europäischen Durchschnitt um sechs Prozent. Im prime market trotzten vier Unternehmen dem diesjährigen, weltweiten Abwärtstrend: Im Jahresverlauf liegen **Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG** (+45,07 %), **Flughafen Wien AG** (+24,25 %), **Strabag SE** (+5,32 %) und **S Immo** (+4,37 %) im Plus.

### Wiener Börse: Anhaltend starke Handelsaktivität



Per Ende September wurden an der Wiener Börse 58,3 Mrd. Euro in Aktien umgesetzt.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

**Verzinsung in Höhe der Inflation**

**Die Inflation im Blick.**  
Mit der neuen Inflationsanleihe der Erste Group.

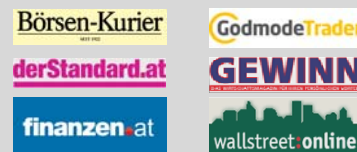
**ERSTE** Group  
produkte.erstegroup.com

Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapiere neben Chancen auch Risiken birgt. Die wesentlichen Produktinformationen sind erhältlich unter [www.erstegroup.com/prospekte/dip](#)

### Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Helvetia Wertpapieranalyse GmbH  
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz  
 circa 6.600 Abonnenten

### Medienpartner



### Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.